

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.532.355

Wien, 2.8.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15323 /J der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Warum drückt sich Österreich vor einer Unterstützung für Taiwans Teilnahme an der Weltgesundheitsversammlung (WHA)?“** wie folgt:

Frage 1:

- *Welche Position vertritt die Bundesregierung, im Speziellen der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hinsichtlich der Aufnahme Taiwans als Beobachter in die WHO/WHA?*
 - a. *Welche Gründe sprachen bislang aus österreichischer Perspektive dagegen?*
 - b. *Welche Gründe sprachen bei der heurigen Tagung der WHA dagegen?*
 - c. *Wird es hier einen Wechsel der Haltung geben, um die Aufnahme Taiwans in Zukunft zu unterstützen?*

Als EU-Mitgliedsstaat trägt Österreich die Ein-China-Politik der EU mit. Betreffend die Zulassung von Taiwan als Beobachter konnte bei der Weltgesundheitsversammlung

bislang kein Konsens erzielt werden. So war auch eine dementsprechende Initiative bei der 76. Weltgesundheitsversammlung 2023 nicht erfolgreich.

Frage 2:

- *Inwiefern hat sich die Bundesregierung, im Speziellen der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz im Rahmen der heurigen WHA in Genf dafür eingesetzt, dass Taiwan ungeachtet seines internationalen Status in die Erfüllung der internationalen gesundheitspolitischen Aufgaben einbezogen wird?*
 - a. *Gab es zur Prävention, der Überwachung und des Informationsaustausches von Infektionskrankheiten bereits einen Austausch mit Repräsentant:innen Taiwans?*
 - i. *Wenn nein: Warum nicht?*
 - b. *Gab es Gespräche mit Repräsentant:innen der oben erwähnten Staaten (USA, Großbritannien, Frankreich, Australien) über die Aufnahme Taiwans als Beobachter in die WHO/WHA?*
 - i. *Wenn ja: Was war das Ergebnis im österreichischen Zusammenhang?*
 - 1. *Welche Argumente werden von diesen Staaten eingebracht und wie werden diese Argumente aus österreichischer Sicht eingeschätzt?*
 - ii. *Wenn nein: Warum wurde die Möglichkeit nicht genutzt, um Taiwan zu unterstützen?*

Taiwan wird von der WHO in diversen technischen Formaten einbezogen, insbesondere auch während der COVID-Pandemie (z.B. COVID-19-bezogene Netzwerke). Darüber hinaus hat Taiwan eine IHR-Kontaktstelle, die mit der vom WHO-Hauptquartier benannten Kontaktstelle in Verbindung steht.

Im Vorfeld der jährlichen Weltgesundheitsversammlung in Genf ist die Frage eines Beobachter-Status für Taiwan regelmäßig Thema. Aufgrund der jeweiligen außenpolitischen Ausrichtung der Mitgliedstaaten vertreten diese dazu unterschiedliche Positionen.

Es darf weiters auf die Beantwortung unter Frage 1 verwiesen werden. Da es sich um ein Thema mit außenpolitischem Schwerpunkt handelt und die Federführung folglich beim Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten liegt, habe ich im Rahmen der Weltgesundheitsversammlung keine Gespräche über die Zulassung Taiwans als Beobachter geführt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch